

Beat Näf

Geschichte des griechisch-römischen Altertums und seiner Rezeption

(Frühjahrssemester 2022)

Die Geschichte des Altertums hat immer wieder neue Aufmerksamkeit und Aktualität gewonnen. Der Vorgang beginnt in den Epochen des Altertums ein und setzt sich im Mittelalter und in der Neuzeit bis in die Gegenwart fort. Die Vorlesung skizziert dieses Phänomen.

Literaturhinweis: Der neue Pauly. Rezeptions- und Wissenschaftsgeschichte

Semesterwoche Datum	Thema	Hinweise auf Quellen und Literatur Der Text der ersten drei Vorlesungen, bei denen digitale Alternativen vielleicht nicht ganz leicht zu finden sind, wird auf OLAT zur Verfügung gestellt werden. Bei den übrigen Vorlesungen finden sich Hinweise auf digital leicht erhältliche Unterlagen. Prüfungsaufgaben/-fragen
1. Woche 22.2.	Einleitung 1. Rom, Hellas und die Geschichte des Altertums im Zeitalter der Globalisierung	Der neue Pauly, Vorwort zum Gesamtwerk (https://referenceworks.brillonline.com/entries/der-neue-pauly/vorwort-gesamtwerk-SIM_002) Beat Näf: Antike Geschichtsschreibung. Form – Leistung – Wirkung, Stuttgart 2010 Prüfungsaufgaben: Weshalb ist Alte Geschichte immer wieder vorrangig Griechische und Römische Geschichte? Was ist mit dem Begriff „Rezeption“ gemeint?
2. Woche 1.3.	2. Der Orient, die Levante und die „geraubte Geschichte“ Cyperns	Texte aus der Umwelt des Alten Testaments Prüfungsaufgaben: Wo und wie findet man altorientalische Quellen und was können diese uns heute sagen? Die „schaumgeborene Aphrodite“ – die Göttin „Zyperns“?

3. Woche 8.3.	3. Macht und Ohnmacht des athenischen Politikers Eubulos	Prüfungsaufgabe: Neigen Demokratien zum Krieg? Was kann das Beispiel des athenischen Politikers Eubulos zeigen?
4. Woche 15.3.	4. Rom und die Griechen	Cicero, De finibus bonorum et malorum 5, 1-5 Prüfungsaufgabe: Skizzieren Sie das Verhältnis der römischen Eliten zur griechischen Kultur am Beispiel von Cicero, De finibus bonorum et malorum 5, 1-5!
5. Woche 22.3.	5. SPQR und kein Ende?	W. Kierdorf: „Senatus“, in: Der neue Pauly 11 (2001) 400-406 (https://referenceworks.brillonline.com/entries/der-neue-pauly/senatus-e1108330?s.num=0&s.f.s2_parent=s.f.book.der-neue-pauly&s.q=Senatus) Prüfungsaufgabe: Welche Bedeutung besass der römische Senat im ausgehenden Altertum?
6. Woche 29.3.	6. Das Altertum im frühen Mittelalter	J. Strothmann, Ch. Jacobi-Mirland, V. Schupp: „Karolingische Renaissance“, in: Der Neue Pauly 14 (2000) 816-835 (https://referenceworks.brillonline.com/entries/der-neue-pauly/karolingische-renaissance-rwge1408440?s.num=0&s.rows=20&s.f.s2_parent=s.f.book.der-neue-pauly&s.q=Karolingische+Renaissance) Prüfungsaufgabe: Gab es bereits im frühen Mittelalter „Renaissancen“?
7. Woche 5.4.	7. Renaissance, Humanismus, und Frühe Neuzeit: Ein Aktualisierungsschub für den Umgang mit Geschichte	Prüfungsaufgabe: Was bedeutete das griechisch-römische Altertum politisch interessierten und engagierten Intellektuellen – wie Machiavelli – in Spätmittelalter und Früher Neuzeit?
8. Woche 12.4.	8. Sehnsucht nach dem Altertum – Winckelmann und „sein Jahrhundert“	Prüfungsaufgabe: Wie lässt sich die Idealisierung der griechischen Klassik erklären?
Osterferien		

<p>9. Woche 26.4.</p>	<p>9. Altertumswissenschaft und „Forschungsuniversität“</p>	<p>M. Willing: Rezension M. Heidenreich: Christian Gottlob Heyne und die Alte Geschichte, München 2006, in: H-Soz-Kult, 05.03.2007 (www.hsozkult.de/publicationreview/id/reb-9615)</p> <p>Prüfungsaufgabe: Welche Rolle spielten die Wissenschaften vom Altertum bei der Entstehung der „Forschungsuniversität“? Skizzieren Sie das Thema am Beispiel von Christian Gottlob Heyne in Göttingen!</p>
<p>10. Woche 3.5.</p>	<p>10. Die Gründung der Universität Zürich und die Entstehung des Seminarbetriebs im Fach Geschichte</p>	<p>Website Alte Geschichte Historisches Seminar der Universität Zürich (Ehemalige Professoren)</p> <p>Prüfungsaufgabe: Wann und wie entstand das Fach Alte Geschichte in Zürich?</p>
<p>11. Woche 10.5.</p>	<p>11. Die Wiederentdeckung der „Spätantike“</p>	<p>Peter Brown: A Life of Learning, Charles Homer Haskins Lecture for 2003, ACLS Occasional Paper 55 (https://www.acls.org/wp-content/uploads/2021/10/Occasional_Paper_055_2003_Peter_Brown.pdf)</p> <p>Prüfungsaufgabe: Peter Brown und sein neues Bild von der Spätantike</p>
<p>12. Woche 17.5.</p>	<p>12. Intellektuelle und die Wissenschaften vom Altertum im „Zeitalter der Ideologien“ und danach</p>	<p>Hartmut Blum, Rainhard Wolters: Alte Geschichte studieren, 3., überarb. u. erw. Auflage, München 2021 (utb. 2747)</p> <p>Der neue Pauly</p> <p>Putzger – Historischer Weltatlas</p> <p>Andreas Hartmann: Tutorium Augustanum. Ein althistorisches Proseminar, Augsburg 2012 (Internet)</p> <p>Karl Marx: Der achzehnte Brumaire des Louis Bonaparte, 1852 (Wikipedia)</p> <p>Prüfungsaufgaben: Wie sah Karl Marx das Verhältnis zwischen Altertum und Cäsarismus?</p>

	13. Millennien und digitale Kommunikation	<p>Max Weber, Werner Jaeger, Karl Christ, Mary Beard- was bedeuten diese Namen für eine Geschichte der Alten Geschichte?</p> <p>Was ist Alte Geschichte und zeichnet sich Alte Geschichte durch eigene Methoden aus?</p>
<p>13. Woche</p> <p>24.5.</p>	<p>Leistungsnachweis:</p> <p>Schriftliche Prüfung am 24. Mai 2022, 12.15–13.00 Uhr: Aus einer Auswahl von 5 Fragen / Aufgaben sind 4 innerhalb von 45 Minuten lesbar und vertretbar zu beantworten! Die Prüfungsaufgaben / Prüfungsfragen finden Sie oben im Programm in der rechten Spalte!</p> <p>Angebot für eine Vorbereitung: Sie können Ihre Auseinandersetzung mit einzelnen Prüfungsaufgaben – sofern Sie Interesse haben und das wünschen – vor dem Prüfungstermin mir einreichen, beurteilen lassen und allenfalls auch mit mir besprechen.</p>	
<p>14. Woche</p> <p>31.5.</p>	<p>Schlussitzung: Ergebnis der Prüfungen und der Evaluation</p> <p>Abschluss Thema 13</p>	